

Wir wünschen folgende Leistung:

- Beratung zur wiederkehrenden Prüfung**
- Angebot zur wiederkehrenden Prüfung**

Informationen zu Ihrem Aufzug

Fabrikat

Baujahr

Anzahl Anlagen

Bemerkungen

Kontaktperson

Rückrufnummer*

E-Mail-Adresse*

Datum

Firmenstempel

*bitte immer angeben

Bitte senden Sie Ihre Anfrage per Fax an:

+49 35200 288 - 60

oder per E-Mail an:

service@fbaufzuege.de



FB·AUFZÜGE 

**FB-Aufzüge
GmbH & Co. KG - Dresden**

Arnsdorf bei Dresden
Hauptverwaltung / Postanschrift
Am Gewerbegebiet 11
01477 Arnsdorf b. Dresden
Telefon +49 (0)3 52 00 - 2 88 - 0
Telefax +49 (0)3 52 00 - 2 88 - 60

Dresden
Büro und Montagestützpunkt
Straße des 17. Juni 25
01257 Dresden
Telefon +49 (0)3 51 - 2 51 68 63

Leipzig
Niederlassung
Grassstraße 12
04107 Leipzig
Telefon +49 (0)3 41 - 1 49 22 90
Telefax +49 (0)3 41 - 1 49 22 91

Berlin
Büro und Montagestützpunkt
Döbelner Straße 4b
12627 Berlin
Telefon +49 (0) 30 - 91 20 14 04
Telefax +49 (0) 30 - 34 39 41 59

www.fbaufzuege.de
info@fbaufzuege.de



T: +49 173 - 1971044



Förderer des
regionalen Sports



GEFÄHRDUNGS- BEURTEILUNG FÜR AUFZUGSANLAGEN



FB·AUFZÜGE 

WIR FÜR IHRE SICHERHEIT

Entsprechend der novellierten Fassung der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) vom 01.06.2015 sind Betreiber verpflichtet, für jede Aufzugsanlage und Hebebühne vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen sowie diese regelmäßig auf Aktualität zu überprüfen.

Bitte kontrollieren Sie, ob derzeit eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung für Ihre Anlage(n) vorliegt.

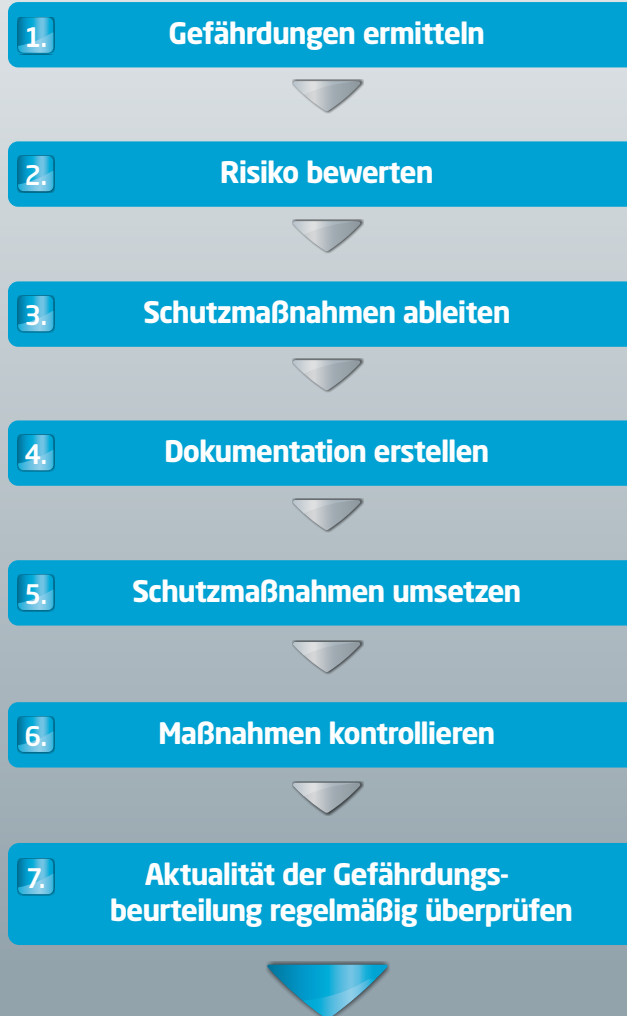
Sollte dies nicht der Fall sein, beraten und unterstützen wir Sie gern bei allen Fragen rund um die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung.

Sie erreichen uns unter der Telefon-Nr. 035200/288-22 oder per E-Mail unter service@fbaufzuege.de

Ihr Team von
FB-Aufzüge GmbH & Co. KG - Dresden



WAS MÜSSEN SIE ALS BETREIBER TUN:



HÖCHSTE SICHERHEIT
GEWÄHRLEISTEN

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN:

- Übernahme der Betreiberpflichten hinsichtlich der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung durch unser geschultes Fachpersonal
- Planung und Umsetzung notwendiger Maßnahmen
- Regelmäßige Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung auf Aktualität
- Erstellung der Dokumentation, Aktualisierung der Inhalte

In der Kabine			
Nr.	Bereich	Istzustand	Risikostufe
1.1	Notruf- Personen- befreiung	Notruf-/Sprechverbindung zu ständig besetzter Stelle	grün
		Nicht anwendbar	grün
		Klingel zu einer ständig besetzten Stelle	gelb
		Sprechverbindung oder Klingel zu einer nicht ständig besetzten Stelle	gelb
		Klingel im Schacht ohne Weiterleitung	rot
		Keine Notruffunktion	rot
1.2	Kabinen- abschlußtür Schließkanten- sicherung	Kabinenabschlußtür mit Lichtgitter	grün
		Kabinenabschlußtür mit anderer Schließkantensicherung	grün
		Nicht anwendbar	grün
		Keine Kabinenabschlußtür, jedoch Sicherheitslichtgitter	gelb
		Keine selbstschließenden Schachttüren	gelb
		Keine Kabinenabschlußtür und kein Sicherheitslichtgitter	rot
1.3	Kabinen-, Not- beleuchtung	Helle Leuchte mit Akkupufferung	grün
		Helle Leuchte und zusätzliche Notbeleuchtung	grün
		Nicht anwendbar	grün
		Helle Leuchte ohne Notbeleuchtung	gelb
		Dunkle Leuchte mit Notbeleuchtung	gelb
		Dunkle Leuchte ohne Notbeleuchtung	gelb
		Keine ausreichende Beleuchtungssituation	rot
1.4	Haltegenauigkeit Bundigkeit	Präzise Haltegenauigkeit durch Motorregelung	grün
		Präzise Haltegenauigkeit durch Aufsetzvorrichtung oder andere technische Maßnahme	grün
		Nicht anwendbar	grün
		Stufenbildung > 5 mm	gelb
		Stufenbildung > 15 mm	rot
1.5	Überlast- sicherung	Überlastsicherung verhindert Fahrt bei Überlastung	grün
		Nicht anwendbar	grün
		Keine Überlastsicherung bei Personenaufzügen < 750 kg	gelb
		Keine Überlastsicherung bei Personen-/Lastenaufzügen > 750 kg	rot
1.6	Sturz- verhinderung nach oben	Sturz nach oben durch aktive technische Maßnahmen (z.B.: Notbremssystem) verhindert	grün
		Sturz nach oben durch passive technische Maßnahmen (z.B.: geringer Beschleunigungsweg) verhindert	grün
		Sturzverhinderung nach oben konstruktiv nicht notwendig	grün
		Nicht anwendbar	grün
		Sturzverhinderung nach oben nicht vorhanden, regelmäßige Kontrolle (z.B. mit Ultraschall) durch ZÜS	gelb

Software zur Gefährdungsbeurteilung